

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 24. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. November 2021)

zum Thema:

Baustellen in Hohenschönhausen aufeinander abstimmen

und **Antwort** vom 07. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10209
vom 24. November 2021
über Baustellen in Hohenschönhausen aufeinander abstimmen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Baustellen sind für das Jahr 2022 in Hohenschönhausen geplant (Straßenbahn, Bus, Wasserbetriebe, Straße etc.)?

Antwort zu 1:

Der Straßenverkehrsbehörde der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz liegen derzeit folgende Informationen über geplante Baustellen für 2022 vor:

Örtlichkeit	Arbeiten	Bauherr
Hansastr.	Rammkernsondierung	Berliner Wasserbetriebe (BWB)
Wartenberger Str.	Sanierungsarbeiten an den Tram-Gleisen	Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Falkenberger Ch.	Leitungsarbeiten	Berliner Wasserbetriebe (BWB)
Konrad-Wolf-Str.	Neubau	H&R Grundstücksgesellschaft mbH

Das Bezirksamt Lichtenberg als verantwortlicher Straßenbaulastträger teilt zur Frage mit: „Fachbereich II: Gehweg Straße 3, bei Bestätigung der Investitionsplanung, ggf. Verschiebung auf 2023 aufgrund vorläufiger Haushaltswirtschaft.

Fachbereich I: Für die Ortsteile Alt-Hohenschönhausen oder Neu-Hohenschönhausen sind in folgenden Straßen Maßnahmen bekannt:

Telekom:

Kyllburger Weg, Darßer Straße, Bitburger Straße, Landsberger Allee, Waxweiler Weg, Goeckestraße, Simon-Bolivar-Straße, Bahnhofstraße, Konrad-Wolf-Straße, Neustrelitzer Straße, Hansastrasse, Genslerstraße, Berkenbrücker Steig, Strausberger Straße, Mittelstraße, Sandinostraße, Freienwalder Straße, Marzahner Straße, Feldtmannstraße, Zechliner Straße, Bahnhofstraße, Biesterfelder Straße, Schöneicher Straße, Liebenwalder Straße

Stromnetz:

Straße 134
Ferdinand-Schulze-Straße
Rotkamp
Zingster Straße

Berliner Wasserbetriebe
Falkenberger Chaussee

Es wird darauf hingewiesen, dass Maßnahmen von Leitungsnetzbetreibern geringeren Umfangs (15 m², 6 Werktag), Beseitigung von Störungen der Versorgungssicherheit und Betriebsarbeiten an vorhandenen Telekommunikationsanlagen nicht genehmigungspflichtig sind und daher dazu keine Informationen gegeben werden können.“

Frage 2:

Welche langfristigen Baumaßnahmen sind bis zum Jahr 2025 in Hohenschönhausen geplant (bitte einzeln nach Jahr und Maßnahme auflisten)?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit:

„Fachbereich II: BWB-Maßnahme auf der Landsberger Allee ab 2024, verkehrlich wird hier der Ortsteil Alt-Hohenschönhausen tangiert.“

Frage 3:

Wie stellt der Berliner Senat sicher, dass diese Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind und die Baumaßnahmen nicht zu einem regionalen temporären Verkehrskollaps führen?

Antwort zu 3:

Nach dem Berliner Straßengesetz ist es Aufgabe des Straßenbaulastträgers - hier des Bezirksamt Lichtenberg -, die für die Baustellen erforderlichen Sondernutzungserlaubnisse derart zu erteilen, dass die Beeinträchtigung des Straßenverkehrs möglichst geringgehalten wird. Durch dieses Verfahren verfügt der Baulastträger frühzeitig über die erforderlichen Informationen und über die Kompetenz, um die erforderlichen Abstimmungen zielgerichtet durchzuführen.

Berlin, den 07.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz